

Personalien.

Ernannt: Referent im Reichsarbeitsministerium Grzesinski zum Chef des preussischen Landespolizeiamts; Regierungsrat Dr. Schloffer zu Kassel zum Oberregierungsrat; Reg.-Assessor Dr. Muesch zum Vorsitzenden des Finanzamtes in Schwege; Kriminalkommissar Howe zu Kassel zum Steueramtmann; die Rechnungsräte Diebel, Hoffmann, König und Justizinspektor Knott zu Kassel zu Justizoberinspektoren; Eisenbahninspektor Koch zu Kassel zum Eisenbahnoberinspektor; die Eisenbahnobersekretäre Bäuerlen und Böttner zu Kassel zu Eisenbahninspektoren; Eisenbahningenieur Kramer zu Kassel zum Eisenbahn-Oberingenieur; die Steuerinspektoren Münter mann und Rehm zu Kassel zu Obersteuerinspektoren; Reg.-Obersekretär Keglaff zum Domänenrentmeister in Marburg; Apotheker Karl Kiel zum Oberapotheker des Landkrankenhauses in Kassel; Lehrer Heinemann zu Rotenburg a. F. zum Rektor; die Lehrer Schwab, Seikel, Ebel, Deisenroth, Ruppert und Fr. Janik zu Kassel, Dersch zu Oberwehren, Weismüller, Jahn und Milbach zu Hanau, Kahle zu Rotenburg a. F., Gonnermann zu Hersfeld und Bornmann zu Reichenbach zu Konrektoren; die Lehrer Schreiner zu Hauswurz und Sauer zu Jesberg zu Hauptlehrern.

In den **Ruhestand** versetzt: die Forstmeister Mantels zu Hersfeld und Volkenand zu Rentershausen; Bureauinspektor Köhre zu Kassel; Lehrer Schneider zu Dörnhausen; Lehrerin Dehler zu Hofschambach.

Geboren: ein Sohn: Fritz Hamann und Frau, Malki, geb. Timpe (Kassel, 23. Okt.); Oberleutnant a. D. Walter Fennel und Frau, Edith, geb. Menjing (Magdeburg, 28. Okt.); Zahnarzt Dr. med. Schlue und Frau, Gertrud, geb. Erste (Kassel, 3. Nov.); —

eine Tochter: Dr. Gagemeier und Frau, Paula, geb. Holzmann (Kassel, 2. Nov.); Oberamtmann Willi Heidt und Frau, Agnes, geb. Bartels (Domäne Schafhof bei Ziegenhain, 11. Nov.); Kreisassistentenarzt Dr. R. A. Gundelach und Frau, Ursula, geb. Fischer (Kassel, 14. Nov.).

Gestorben: Eisenbahnobersekretär a. D. Rechnungsrat Christian Blume, 74 J. alt (Kassel, 20. Okt.); Oberpostsekretär Georg Sälzer, 54 J. alt (Kassel, 20. Okt.); Journalist Robert Meißner, 67 J. alt (Kassel, 23. Okt.); Förster a. D. Karl Jericho, 65 J. alt (Kassel, 23. Okt.); Frau Elisabeth Reinhold, geb. Fischer (Kassel-Wilhelmsh., 24. Okt.); Frau Marie Schzell, geb. Pabst, 62 J. alt (Kassel, 24. Okt.); Kaufmann Theodor Schwarzkopf, 82 J. alt (Udenhausen, 26. Okt.); Eisenbahnobersekretär Georg Dippel, 55 J. alt (Kassel, 27. Okt.); Frau Else Stamm, geb. Kimpel (Kassel, 29. Okt.); Fräulein Berta Gervinus (Kassel, 31. Okt.); Rechnungsrat i. R. Ludwig Hurrig, 81 J. alt (Kassel, 3. Nov.); Freiin Luise von Doernberg (Kassel, 3. Nov.); verm. Frau Rechnungsrat Bertha Ey, 91 J. alt (Kassel, 5. Nov.); Pfarrer emer. August Stengel, 76 J. alt (Kirchhain, 6. Nov.); Postsekretär a. D. Franz Berthold, 84 J. alt (Kassel, 9. Nov.); verm. Frau Gertrud Denß, geb. Raebel, 69 J. alt (Kassel, 9. Nov.); Geh. Kommerzienrat Fritz Cantschal, 74 J. alt (Hanau); Obergärtner a. D. Georg Michel, 82 J. alt (Kassel-Wilhelmsh., 12. Nov.); Privatmann Karl Stock, 73 J. alt (Kassel, 14. Nov.); verm. Frau Marie Kaufhold, geb. Schäfer, 84 J. alt (Kassel, 14. Nov.); Eisenbahninspektor Chr. Sundeishausen, 61 J. alt (Kassel, 15. Nov.); Geh. Sanitätsrat Dr. med. Wilhelm Schlaefke, 69 J. alt (Kassel, 16. Nov.); Bergwerksbesitzer Karl Reuse, 78 J. alt (Kassel, 18. Nov.).

Das andauernde Steigen der Kosten für Papier und Herstellung, die schon seither durch den Bezugspreis nicht mehr gedeckt wurden, zwingt den Verlag, das Erscheinen des „Hessenland“ mit Schluß dieses Jahres einzustellen.

Mit tiefem Bedauern geben wir den Dienst am hessischen Volkstum auf. Den Lesern und Mitarbeitern danken wir für die Treue, die sie dem „Hessenland“ 36 Jahre hindurch bewiesen haben.

Schriftleitung und Verlag des „Hessenland“.

Die noch rückständigen Bezugsgebühren bitten wir in den nächsten Tagen an uns zu zahlen. Der Bezugspreis für das 4. Vierteljahr 1922 beträgt 50 Mark. Bei Zustellung unter Streifband kommen hierzu 7.50 Mark für Porto.

Die Leser, die das „Hessenland“ bei ihrer Postanstalt bestellt und seither nur 7.50 Mark für das 4. Vierteljahr entrichtet haben, bitten wir wiederholt um Einsendung von 42.50 Mark. Ferner bitten wir diejenigen Bezieher, die die Nachzahlung für das 3. Vierteljahr (Juli—September) noch nicht geleistet haben, den Betrag von 15 Mark noch an uns abzuführen.

Die Beträge, die bis zum 20. d. M. nicht unmittelbar oder über das Postcheckkonto „Friedr. Scheel, Kassel“, Nr. 3577 beim Postcheckamt Frankfurt a. M., bei uns eingegangen sein werden, werden wir durch Quittung bzw. Postnachnahme erheben.

Kassel, Schloßplatz 4, 13. Dezember 1922.

Der Verlag des „Hessenland“
Friedr. Scheel.

Schriftleiter: Paul Heidebach, Kassel. — Druck und Verlag von Friedr. Scheel, Kassel.